

Gemeinde Schmitten

Protokoll

01/2024

der 202. Gemeindeversammlung vom Freitag, 3. Mai 2024 um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal des Schulhauses Orange in Schmitten

Vorsitz: Ammann Hubert Schafer
Protokoll: Gemeindeverwalter Urs Stampfli
Stimmzähler: Claudine Fasel, Rafael Boschung
Anwesend: 99 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
4 Personen ohne Stimmrecht

Begrüssung: Ammann Hubert Schafer eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die 202. Gemeindeversammlung. Der Vorsitzende begrüsst alle Vertreterinnen und Vertreter der Politik, Pfarrei und der Finanzkommission. Ein besonderer Gruss geht an Frau Karin Bovigny-Ackermann, Berichterstatterin der Freiburger Nachrichten. Weiter begrüsst er die Neuzuzügerinnen und -zuzüger und alle, welche erstmals an einer Gemeindeversammlung teilnehmen sowie alle Bürgerinnen und Bürger, mit dem Wunsch auf eine positive Versammlung.

Einladung und

Publikation: erfolgte gesetzeskonform,
- im Amtsblatt Nr. 14 vom 5. April 2024;
- im Mitteilungsblatt April 2024 an alle Haushaltungen, mit ausführlicher Information zu den diversen Traktanden;
- durch öffentlichen Anschlag.

Traktanden:

1. **Protokoll**
2. **Finanzwesen**
Jahresrechnung 2023
3. **Gemeindeeigene Bauten**
Haus Nr. 4; Neugestaltung Umgebung / Garten; Genehmigung Projekt und Kredit
4. **Allfälliges**

Aus der Versammlung gibt es keine Einwände gegen Einladung, Publikation und Traktanden.

Traktandum 1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2023
--

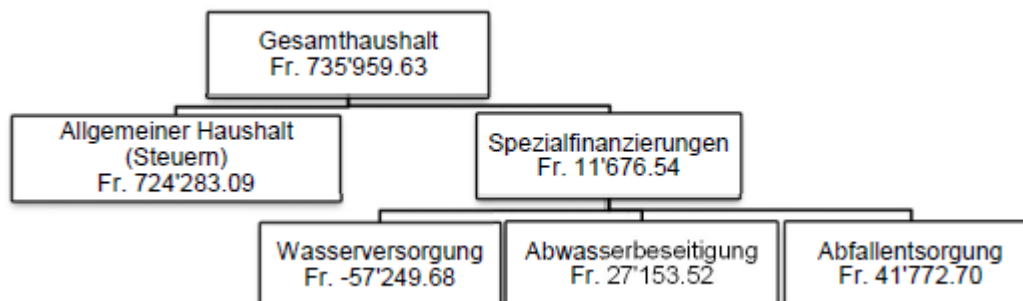
Im Mitteilungsblatt April 2024 ist eine Kurzfassung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2023 abgedruckt; es lag zudem innerhalb der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und wurde auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

Beschluss:

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Bemerkungen einstimmig gutgeheissen, mit Dank des Vorsitzenden an den Verfasser.

Traktandum 2
Finanzwesen; Jahresrechnung 2023

Text aus der Botschaft:



Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung allgemeiner Haushalt 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 724'283.09 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 40'400.00. Der Vergleich der Rechnung 2023 mit dem Budget 2023 (Sachgruppengliederung) vermittelt die folgende Übersicht:

Aufwandentwicklung					
	Sachgruppengliederung	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung in Fr. zum Budget	Abweichung in % zum Budget
30	Personalaufwand	2'868'407	2'785'700	82'707	2.97%
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'617'924	2'787'500	-169'576	-6.08%
36	Transferaufwand	10'269'354	10'140'300	129'054	1.27%
	Konsolidierter Aufwand	15'755'685	15'713'500	42'185	0.27%
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'083'136	1'004'100	79'036	7.87%
34	Finanzaufwand	171'979	152'900	19'079	12.48%
35	Einlagen in den Fonds und Spezialfinanzierungen	400'905	341'400	59'505	17.43%
39	Interne Verrechnungen	1'243'060	1'242'200	860	0.07%
	Aufwand	18'654'765	18'454'100	200'665	1.09%

Der konsolidierte Aufwand liegt rund Fr. 42'000 über dem bewilligten Budget. Der Mehraufwand fiel hauptsächlich im Transferaufwand (Dienstleistungen Dritter und Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen) an.

Ertragsentwicklung					
	Sachgruppengliederung	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung in Fr. zum Budget	Abweichung in % zum Budget
40	Fiskalertrag	14'866'147	13'894'000	972'147	7.00%
42	Entgelte	1'630'127	1'636'900	-6'773	-0.41%
43	Verschiedene Erträge	5'760	1'400	4'360	311.46%
46	Transferertrag	1'336'461	1'342'900	-6'439	-0.48%
	Konsolidierter Ertrag	17'838'496	16'875'200	963'296	5.71%
44	Finanzertrag	194'001	232'600	-38'599	-16.59%
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-88'164	-47'200	-40'964	86.79%
48	Ausserordentlicher Ertrag	191'656	191'700	-44	-0.02%
49	Interne Verrechnungen	1'243'060	1'242'200	860	0.07%
	Ertrag	19'379'048	18'494'500	884'548	4.78%

Der konsolidierte Ertrag hat gegenüber dem Budget um rund Fr. 963'000 zugenommen. Mehrerträge konnten wir hauptsächlich bei den Einkommenssteuern natürliche Personen und den Kapitalsteuern juristische Personen verzeichnen.

Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Investitionen Verwaltungsvermögen

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 2'131'748.64. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 2'175'000.00. Hauptgrund der Abweichung ist, dass Ausgaben bereits bewilligter Investitionen in den Vorjahren erst im Jahr 2023 angefallen sind. Folgende Kredite wurden abgeschlossen:

- Altbau Gemeindeverwaltung; Sanierung Dach
- Schulhaus BLAU; Umbau Küche
- Schulhaus BLAU/Haus Nr. 4; Anpassungsarbeiten TAS
- Schulhaus GELB; Einbau Gruppenräume
- Mehrzweckgebäude Gwatt; Planung (Vorprojekt, KV)
- Ochsenriedstrasse; Planung
- Bahnhofstrasse; Dorfzentrum bis SSB; Sanierung Strasse, Ersatz Trinkwasserleitung und Einführung Trennsystem
- Eichenstrasse; Strasse, Ersatz Trinkwasserleitung, Ersatz Meteorwasserleitung und Sanierung Schmutzwasserkanalisation
- Strassensanierungen (laut PMS-Planung); 3. - 5. Etappe
- Entwässerungskonzept Schmitten NORD Industrie; Ersatz Trinkwasserleitung und Einführung Trennsystem
- Entwässerungskonzept Schmitten NORD (Bahnhofstrasse 2. Teil); Strasse, Trinkwasserleitung und Kanalisation
- Bushaltstellen Bahnhof, Kreuzung SSB und Dorf anpassen ans BehiG
- Reservoir Dählihubel; Sanierung Wasserreservoir
- Moosacher; Netzerweiterung Trinkwasser

Einwohnerzahl

Die Zahl der Einwohner ist per 31.12.2023 von 4'289 auf 4'299 gestiegen.

Fazit und Ausblick

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung ein positives Ergebnis vor, was sehr erfreulich ist. Wiederum wurde Budgettreue und Disziplin im abgelaufenen Rechnungsjahr gezeigt. Die Finanzkennzahlen entsprechen noch den Empfehlungen des Kantons. Trotz des sehr guten Rechnungsabschlusses ist künftig Wichtiges und Wünschenswertes nach wie vor kritisch zu hinterfragen.

Beschluss und Antrag

1	Nachtragskredite			
1	Dringliche, gebundene und ordentliche Nachtragskredite (Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 20'000.00)	Überschreitung	Fr.	<u>601'845.45</u>
2	Jahresrechnung			
2.1	Allgemeiner Haushalt			
	Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	18'654'765.36
		Gesamtertrag	Fr.	19'379'048.45
		Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Gewinnverwendung	Fr.	<u>724'283.09</u>
2.1.1	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage ins Eigenkapital	Fr.	724'283.09
	Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 298 und 299) auf		Fr.	11'564'450.23
2.2	Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'984'565.29
		Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	852'816.65
		Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	<u>2'131'748.64</u>
2.3	Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	<u>48'169'573.85</u>

2.4	Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-57'249.68
			Werterhalt Einlage	Fr.	155'574.70
		Abwasserbeseitigung	Werterhalt Entnahme	Fr.	-58'684.20
			Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	27'153.52
		Abfallbeseitigung	Werterhalt Einlage	Fr.	176'404.35
			Werterhalt Entnahme	Fr.	-103'655.60
			Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	41'772.70

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	194'996.31
Wasserversorgung Werterhalt	Verpflichtung (+)	Fr.	3'374'156.98
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	563'209.90
Abwasser Werterhalt	Verpflichtung (+)	Fr.	4'056'944.65
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	376'492.32

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2023 inkl. Nachtragskredite und Ergebnisverwendung zu genehmigen.

Nachtragskreditkontrolle ER Finanzkompetenz gemäss FinR: Gemeinderat bis: e: Fr. 50'000 / w: 200'000 gesamte Laufzeit
 Gemeindeversammlung ab: e: Fr. 50'000 / w: 200'000 gesamte Laufzeit

(nach Finanzreglement Art. 9)

Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Erfolgsrechnung >Fr. 20'000.00							
L-Nr.	Konto	Bezeichnung	Budgetkredit	Jahresrechnung	Nachtragskredit	Kompetenz	Begründung
1	0220.3133.01	Betriebskosten Rechenzentrum	90'600.00	144'584.37	53'984.37	dringlich	Wechsel Anbieter Betriebssystem aufgrund von wiederkehrenden, technischen Pannen
2	2130.3632.10	Betriebskosten OS des Sensebezirks	1'685'700.00	1'731'644.44	45'944.44	gebunden	Aufgrund Aufteilung Gemeindeverband OS Sense
3	2170.3010.01	Besoldungen	550'200.00	578'581.00	28'381.00	ordentlich	Sigristenarbeiten werden seit dem 1. März vom Personal des Hausdienstes ausgeführt. Die Vereinbarung mit der Pfarrei Schmitten wurde aufgelöst. Die Arbeitsstunden für die Sigristenarbeiten werden intern weiterverrechnet.
4	2180.3636.01	Beiträge TAF	84'000.00	158'666.65	74'666.65	gebunden	Übernahme strukturelles Defizit TAF
5	4210.3612.01	Anteil an den Pauschalbeiträgen (pflegende Angehörige)	116'200.00	172'760.00	56'560.00	gebunden	Mehr Gesuche für pflegebedürftige Personen
6	5451.3636.01	Beiträge KiTa	206'000.00	392'884.75	186'884.75	gebunden	Übernahme strukturelles Defizit KiTa
7	6190.3111.01	Anschaffungen Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	4'500.00	55'219.90	50'719.90	dringlich	Anschaffung Salzsilo und Anbausteuer
8	7201.3300.31	Planmässige Abschreibungen Tiefbauten VV - SF	66'500.00	87'853.00	21'353.00	gebunden	Höhere Abschreibungen aufgrund abgeschlossener Projekte
9	7201.3510.01	Einlage in SF für Rechnungsausgleich	0.00	27'153.52	27'153.52	gebunden	Höhere Einlage, da besseres Ergebnis als budgetiert
10	7301.3510.01	Einlage in SF Kehricht	10'400.00	41'772.70	31'372.70	gebunden	Höhere Einlage, da besseres Ergebnis als budgetiert
11	7410.3142.01	Instandhaltung Wasserbauten	13'000.00	37'825.12	24'825.12	dringlich	Ufersicherung Taverna
		Total	2'827'100.00	3'428'945.45	601'845.45		
				Dringliche Nachtragskredite	129'529.39		
				Gebundene Nachtragskredite	443'935.06		
				Ordentliche Nachtragskredite	28'381.00		
				Total	601'845.45		

Legende: e = einmalige Ausgaben
 w = jährlich wiederkehrende Ausgaben

Vorstellung:

Das Detail wird von Finanzchef Urs Perler erläutert. Er erwähnt, dass das Rechnungsjahr 2023 mit einem positiven Ergebnis von Fr. 724'283.09 abgeschlossen hat, dies bei einem Aufwand von 18.6 Mio. Franken. Den erwirtschafteten Ertragsüberschuss soll dem Eigenkapital gutgeschrieben werden. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 40'400 Franken.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Andreas Amstutz. Die FIKO nimmt wie folgt Stellung:

1. Zum Bericht der externen Revisionsstelle

Gemäss Art. 97 des Gemeindegesetzes ist die Finanzkommission verpflichtet, zum Bericht der externen Revisionsstelle zuhanden der Gemeindeversammlung Stellung zu nehmen. Dazu möchte ich im Namen der FIKO folgendes festhalten:

- Die Revision wurde gemäss dem Mandat vom 13. Juni 2019 und der Verlängerung des Mandatsvertrages durch die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 von der Firma Core Revision AG durchgeführt.
- Den Bericht der Firma Core Revision AG ist den Mitteilungen zur Gemeindeversammlung auf Seite 25 und 26 abgedruckt. Die Revisionsstelle empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2023 anzunehmen.
- Die Ergebnisse der Revision wurden von der FIKO mit der Revisionsstelle, dem Finanzchef, Finanzverwalter und dem Gemeindeammann am 27. März 2024 im Detail besprochen.
- Herr Christian Stritt hat als Mandatsträger die Federführung der Revision persönlich wahrgenommen und konnte festhalten, dass die Buchhaltung korrekt und ordnungsgemäss geführt wird.

2. Zur Rechnungsablage 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 724'283.09 ab. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 48'169'573.85. Das positive Ergebnis ist unter anderem auch auf die Ausgaben- und Budgetdisziplin des Gemeinderates zurückzuführen. Trotz des guten Rechnungsabschlusses dürfen wir angesichts der Projekte, welche auf uns zukommen und finanziert werden müssen, nicht in Euphorie verfallen und nach wie vor Nötiges und Wünschenswertes klar zu trennen.

Die FIKO empfiehlt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2023 inkl. der Nachtragskredite und der Ergebnisverwendung zu genehmigen

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2023 inkl. Nachtragskredite und Ergebnisverwendung zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt der vorliegenden Jahresrechnung 2023 inkl. Nachtragskredite und der Ergebnisverwendung einstimmig zu.

Traktandum 3
Gemeindeeigene Bauten; Haus Nr. 4; Neugestaltung Umgebung / Garten; Genehmigung Projekt und Kredit

Text aus der Botschaft:

Das Haus Nr. 4 an der Bahnhofstrasse wurde in den Jahren 2011 und 2012 für die KITA respektive Spielgruppe umgebaut. In diesem Zusammenhang wurde auch die Umgebung, also der Spielplatz diesen neuen Begebenheiten angepasst.

Mittlerweile hat sich die Anzahl Kinder in der KITA, Spielgruppe und der TAF massiv gesteigert und der Aussenbereich entspricht nicht mehr den Anforderungen. Aus diesem Grund möchte die Gemeinde die Umgebung sowie den Garten neugestalten.

Mit dem Versetzen der Bushaltestelle in Richtung Dorf entstand entlang der Bahnhofstrasse eine freie Fläche. Das Projekt sieht vor, entlang der Bahnhofstrasse eine Stützmauer zu erstellen und diesen Bereich aufzuschütten. Mit dieser Aufschüttung entsteht für den Garten eine zusätzliche Fläche von zirka 135 m². Ergänzend zu dieser Fläche wird der bestehende Platz zwischen dem Haus 4 und dem Schulhaus Blau als Spielfläche integriert. Diese Fläche wird mit Bodenmarkierungen (Spiele), Tischtennistisch und Sonnenschutz ausgestattet und dient vor allem den TAF-Kindern.

Rund um das Haus 4 entstehen für zwei KITA-Gruppen zwei Aussenbereiche mit Sandkasten, Wasserspiel, Schattenplätze mit Balanciermöglichkeiten sowie gedeckte Aussensitzplätze.

Kosten:

Neugestaltung Umgebung / Garten	Fr.	150'000.00
---------------------------------	-----	------------

Folgekosten:

Verzinsung 2%	Fr.	3'000.00
---------------	-----	----------

Amortisation 3%	Fr.	7'500.00
-----------------	-----	----------

Vorstellung:

Das Projekt wird im Detail durch Gemeinderat Elmar Berthold vorgestellt.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Noemi Schaller. Die FIKO hat das Projekt mit dem zuständigen Gemeinderat besprochen. Das Projekt ist finanziell tragbar und die FIKO empfiehlt diesem Geschäft zuzustimmen.

Diskussion:

Mario Amacker erwähnt, dass ihm die Strategie der TAS fehlt. In den letzten Jahren haben diese stetig zugenommen. Es stellt sich die Frage, ob dies eine nachhaltige und langfristige Investition ist. Weiter ist nicht ersichtlich, welche Alternativen abgeklärt wurden. Weiter stellt er fest, dass es bei der Primarschule einen grossen Spielplatz hat und diesbezüglich nicht ersichtlich ist, warum die Kinder nicht dort spielen können. Weiter stellt er die Frage, warum die Kosten von Fr. 110'000 auf Fr. 150'000 gestiegen sind. Weiter bemängelt er, dass dieser Platz nicht offen zugänglich ist.

Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass die Strategie auf der Gebäude- und Raumbedarfsanalyse beruht. Man hat sich für den Bau der Mehrzweckhalle entschieden. Mit diesem Bau werden neue Räume entstehen, welche benutzt werden können und dadurch werden freie Kapazitäten im Schulhaus Blau entstehen.

Gemeinderätin Stefanie Tschopp erwähnt, dass dieser Platz während der ganzen Woche für die TAS zugänglich sein muss. Die TAF-Kinder und zwei KITA-Gruppen werden diesen Platz benutzen. Gerade für die Gruppen von 1 bis 4 Jahre ist es nicht einfach, schnell einen Ausflug auf die Spielplätze der Primarschule zu machen. Kurze Wege sind gerade für Kleinkinder sehr wichtig.

Betreffend Kosten erwähnt Gemeinderat Elmar Berthold, dass nicht nur die neue Fläche entsteht, sondern auch die restliche Fläche neu saniert wird. Auch die Stützmauer trägt zu den Mehrkosten bei.

Betreffend Öffnung über das Wochenende erwähnt Gemeinderätin Stephanie Tschopp, dass dies noch weiter abgeklärt werden muss.

Claudia Reidy möchte wissen, wie viele Kinder aus Schmitten kommen. Nach Gemeinderätin Stephanie Tschopp sind es mehrheitlich Kinder aus Schmitten. Nach Rossana Savastona, Betriebsleiterin TAS, sind alle TAF-Kinder aus Schmitten und bei der Kita ca. 95 Prozent.

Martha Baeriswyl möchte wissen, ob durch den Spielplatz bestehende Parkplätze verloren gehen. Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass mit diesem Projekt keine Parkplätze aufgehoben werden.

Antrag des Gemeinderates:

Zustimmung zum Projekt Neugestaltung Umgebung / Garten und Genehmigung des notwendigen Kredits von Total Fr. 150'000.00.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 93 zu 2 Stimmen angenommen.

4. Allfälliges

Informationen

Stand Projekt Neubau Mehrzweckhalle Gwatt

Gemeinderat Elmar Berthold erwähnt, dass momentan die Erschliessungsarbeiten im Gange sind. Anfangs Juli wird mit den Aushubarbeiten begonnen. Die Baudauer beträgt ca. 2 Jahre.

Teilrevision Ortsplanung

Gemeinderätin Susanne Heiniger erwähnt, dass das Bundesgericht die Einsprachen abgelehnt hat. Nun müssen noch die Anpassungen, welche der Kanton verlangt, gemacht werden. Das Projekt «Mosaik» ist noch nicht bewilligt.

Kreuz Schmitten: Saal im öffentlichen Interesse

Ammann Hubert Schafer erwähnt, dass das Baugesuch zurückgezogen wurde.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Peter Gauch dankt dem Gemeinderat und dem Werkhof für die geleistete Arbeit auf dem Friedhof.

Beat Poffet dankt für die Grillplätze und den Bike-Trail etc., welche erstellt wurden.

Theres Schaller erwähnt, dass auf dem Gemeinschaftsgrab zum Teil sehr grosse Grabsteine gesetzt werden. Ammann Hubert Schafer teilt mit, dass die Gemeinde die Grösse bereits definiert hat. Diesbezüglich wird in naher Zukunft das Friedhofreglement überarbeitet und die Grössen werden in diesem Reglement festgehalten.

Marius Schafer stellt fest, dass die Bodenmattstrasse sehr stark befahren wird. Aus diesem Grund stellen er den Antrag auf Tempo 30. Gemeinderätin Anita Boschung erwähnt, dass so bald die letzte grosse Bauparzelle überbaut ist, die Strasse saniert wird. In diesem Zusammenhang werden die Frequenzen überprüft und allfällige Massnahmen umgesetzt. Ammann Hubert Schafer

erwähnt, dass die Einführung von Tempo 30 durch den Kanton bewilligt werden muss. Marius Schafer zieht den Antrag zurück.

Markus Lauper dankt für die Veranstaltung (Podiumsdiskussion) im Zusammenhang mit dem Generalrat. Er erwähnt unter anderem, dass die Gemeinde in der heutigen Grösse mit einer Gemeindeversammlung gut funktioniert. Insofern dem Generalrat zugestimmt wird, so würde die Versammlung wie am heutigen Abend nicht mehr stattfinden und das würde er sehr bedauern.

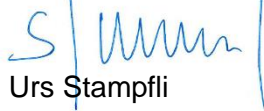
Nino Zosso erwähnt, dass die Personen in seinem Alterssegment an der Versammlung sehr untervertreten sind. Durch die Einführung eines Generalrates könnten insbesondere jüngere Menschen stärker in das Engagement innerhalb der Gemeinde einbezogen werden. Weiter erwähnt er, dass alle Interessierten an einer Generalratssitzung teilnehmen und Fragen stellen können, wodurch sie im direkten Austausch mit dem Generalrat bleiben.

Da keine weiteren Wortbegehren mehr vorliegen, dankt Ammann Hubert Schafer abschliessend seinen Kolleginnen und seinen Kollegen im Rat für die stets gute Zusammenarbeit. Dank an die Verwaltung, die Hauswarte und die Werkhofmitarbeiter für die Unterstützung. Ein Dank geht auch an die Finanzkommission für die pflichtbewusste Arbeit. Er dankt zudem allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und das Mitmachen.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 29. November 2024 statt.

Schluss der Gemeindeversammlung: 20.45 Uhr

der Gemeindeverwalter:



Urs Stampfli

der Ammann:



Hubert Schafer

(Das vorliegende Protokoll ist noch nicht genehmigt. Dies erfolgt an der Versammlung vom 29. November 2024)